

## Dezember 2012

### *Pascals Geschichte*

Pascal kam 02.08.2005 als gesundes und munteres Kind zur Welt. Er entwickelte sich altersgemäß sehr gut und war ein neugieriger und fröhlicher kleiner Junge. Alle Vorsorgeuntersuchungen waren unauffällig. Bis zu seinem 4. Lebensjahr. Ein Kinderarzt stellte, anlässlich einer Amtsuntersuchung im Kindergarten, Auffälligkeiten in Pascals Entwicklung fest.

Nach Erhalt des erschreckenden Schreibens vom untersuchenden Arzt vereinbarten die Eltern sofort einen Termin bei Pascals Kinderarzt. Hier wurde eine Sehschwäche festgestellt. Nachdem Pascals Sehstärke trotz einer vom Augenarzt verschriebenen Brille schlechter wurde, holten sich die Eltern Rat in der Augenklinik des Virchow-Klinikums. Hier diagnostizierten die Ärzte eine Netzhautfunktionsstörung, die oft auf neurologische Ursachen zurückzuführen ist. Pascal wurde in die Neurologie der Klinik für Pädiatrie überwiesen.

Die Eltern fingen an, Pascal genau zu beobachten. Sie stellten fest, dass bei ihrem Sohn immer wieder kurze Abwesenheitszustände auftraten. Pascal wirkte dann sehr verträumt. Diese Phasen traten vermehrt in Ruhe oder im Sitzen auf. Ebenso bemerkten sie einen langsamen Rückgang seiner Fähig- und Fertigkeiten. Die Sehschwäche nahm immer mehr zu!

Dann stand der Termin in der Neurologie vor der Tür und fortan begannen zahlreichen Untersuchungen im Virchow-Krankenhaus Berlin und im Klinikum Hamburg. Dies dauerte den ganzen Sommer 2012. Kurz vor Weihnachten stand dann die fürchterliche Diagnose „Neuronale Ceroidlipofuscinose (NCL)“ fest. Eine Hirnabbau-Erkrankung. Eine unheilbare Krankheit, bei der aus noch unbekanntem Grund die Nervenzellen erkranken. Es kommt zu geistigem Abbau, Erblindung, Bewegungsstörungen und epileptischen Anfällen.

Ein weiterer geistiger und körperlicher Abbau, bei Pascal, kann nicht aufgehalten werden. Anfang 2013 ist er vollkommen erblindet und der Verlust der Sprache nimmt immer mehr zu. Die Eltern freuen sich über jeden Tag und jeden Tag mit ihrem Kind, denn sie wissen nicht, wie lange es noch ein gemeinsames Morgen mit Pascal gibt.

*„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz,  
sondern im Geben.  
Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“*

Helfen Sie uns und geben Sie gemeinsam mit CARPE DIEM, etwas Glück an Pascal und seine Familie!